

## Der neue Präsident der „Geos“

### Eine echt österreichische Ueberraschung.

Baron Engel, der gewesene Finanzminister, soll der künftige Präsident der „Geos“ sein. Die Nachricht kommt aus einer so ernstlichen Quelle, daß an ihrer Richtigkeit kaum zu zweifeln ist, so unglaublich sie klingt. Fachleute sagen dem Baron Engel nach, daß er als Vorstand der Kreditkassation des Finanzministeriums und später als Finanzminister unsere Finanzen in Grund und Boden gewirtschaftet hat, weil er anscheinend grundtätig alle produktiven Ausgaben hintertrieb und eine merkwürdige Vorliebe für die Vermehrung von Beamtenstellen und die Bewilligung von neuen Beamtengehältern zeigte. An Stelle des jetzigen Präsidenten Professor Wettstein, tritt ein gewesener Finanzminister, der versagt hat. Einem Manne, der nicht einmal im Geldausgeben eine glückliche Hand hatte, wird die Versorgung der Bevölkerung mit Obst, Gemüse und Marmelade übertragen. Herr Summer verzeichnet in seinem Kampfe gegen die Zentralen wieder einen Erfolg. Er verfolgt als Ziel die Umwandlung der von privatwirtschaftlichen Interessen beherrschten Zentralen in einwandfrei geleitete Staatszentralen. Dabei kann er die Unterstützung des „Neuen Abend“ und aller Gegner der Zentralenkorruption haben. Warum beginnt er aber bei der „Geos“, bei der es wirklich keine Spur von privatwirtschaftlichem Einfluß gegeben hat? Die Öl- und Fettzentrale oder die Baumwollzentrale wären passendere Angriffsziele. Ob sich Herr Summer entschließen wird, gegen diese zwei Mammuthgebilde loszugehen? Er wird sich doch nicht dadurch beirren lassen, daß die Brüder Schicht als gute Deutschnationalen jederzeit für Spenden für deutsche Parteizwecke zu haben sind und Herr Kuffler, der Häuptling der Baumwollzentrale, sich mit dem Herrn Dr. Reichenauer angefreundet hat, der jetzt als der politische General der Schwerindustrie mit den Deutschradikalen Hand in Hand geht?